



**Platznot, überteuerte Tickets, Angebotskürzungen –
kein Ausbau – keine nachhaltige Mobilität:
Zukunftsmusik Ihrer Bundesregierung**

Region Südhessen, 21.5.2015

„Sehr geehrte Fahrgäste,

in den kommenden Jahren erwarten Sie folgende Einschränkungen, mit denen Sie sich als Kunde öffentlicher Verkehrsmittel in Deutschland abfinden müssen – außer Sie greifen in Zukunft noch tiefer in die Tasche als je zuvor:

- Die **Platznot** in ohnehin schon überfüllten Zügen in den Hauptlastzeiten wird **noch größer**
- Die Reaktivierung von Bahnlinien zugunsten einer **nachhaltigen (Elektro-)Mobilität** können derzeit nicht weiter verfolgt werden, da die Nahverkehrsfinanzierung unsicher ist.
- **Angebotsausweitungen** in die späten Nachtstunden auf Bahnstrecken wie z.B. der Odenwaldbahn, Main-Rhein-Bahn, Nibelungenbahn und Weschnitztalbahn können leider nicht verwirklicht werden; ebenso gibt es keinen Halbstundentakt zwischen Darmstadt und Bensheim oder zwischen Darmstadt und Aschaffenburg.

Damit und mit einer **Kürzung der Mittel um mehr als 50%** seit 1992 (Regionalisierung des Bahnverkehrs), demonstrieren wir Ihnen, wie unwichtig uns nachhaltige Mobilität, vor allem Elektromobilität, auf einem seit über hundert Jahren altbewährten und überaus effizienten Verkehrsmittel ist – und nicht zuletzt, wie unwichtig Sie uns als Fahrgast sind.

Wir ziehen es vor, die Finanzierung des Nahverkehrs, zu dem neben der Schiene, noch die Bus- und Straßenbahnlinien zählen, im Rahmen der Bund-Länder-Finanzbeziehungen zu verhandeln, obwohl ein von uns selbst in Auftrag gegebenes **Gutachten eine dringende Erhöhung der Regionalisierungsmittel um 2,5% pro Jahr** empfohlen hat.

Alle Länder sind sich per Bundesratsbeschluss zwar einig, dass eine **zweckgebundene Erhöhung der Finanzmittel** notwendig ist; und auch viele Verkehrsverbände warten ungeduldig auf Planungssicherheit. Doch das ist uns gleichgültig.

Die schwarze Null und die sowohl rechtlich als auch aus finanziellen und planerischen Gründen bedenkliche „Ausländer-Maut“ genießen aus unserer Sicht höchste Priorität und werden mit aller Macht umgesetzt. Der Nahverkehr muss also erst mal warten.

Volkswirtschaftlich gesehen, ist eine Förderung des öffentlichen Nahverkehrs zwar eine der besten Maßnahmen im Verkehrsbereich, um einen umweltfreundlichen, sozial verträglichen – einen **nachhaltigen Verkehr** mit eingebauter Stauvermeidung zu erreichen.

Aber nein, das lassen wir besser bleiben. Erstmal abwarten und Tee trinken...

Mit einem unklaren Ausblick auf Ihre künftigen Nahverkehrsverbindungen und fehlender Planungssicherheit für die Aufgabenträger – die Länder – verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Ihre Bundesregierung“

Mit diesem Schreiben möchte der Fahrgastverband PRO BAHN zugespitzt auf die derzeit diskutierte Fortschreibung der Regionalisierungsmittel hinweisen, also der Mittel, die der Bund für Bus und Bahn bereitstellt.

Zu diesem Anlass hat PRO BAHN eine **bundesweite Kampagne** gestartet. Mit einer Petition können alle Bürgerinnen und Bürger gemeinsam zum Ausdruck zu bringen, dass dieses Thema **elementar für unsere Zukunft** ist.

Es werden Unterschriften über Aktionen vor Ort und eine [Online-Petition](#) gesammelt welche noch bis zum 27. Juni 2015 läuft.

Alle gesammelten Unterschriften werden an den Bundestag übergeben.

Des Weiteren unterstützen einige **Aufgabenträger** die Kampagne von PRO BAHN:

- Verkehrsverbund Rhein-Sieg: <https://www.vrsinfo.de/aktuelles/regionalisierungsmittel.html>
- Nahverkehr Rheinland: <https://www.nvr.de/aktuelles/regionalisierungsmittel/>
- Bayerische Eisenbahngesellschaft: <http://beg.bahnland-bayern.de/die-beg/regionalisierungsmittel>

Das **Gutachten der Bundesländer** ist unter folgendem Link zu erreichen:

<http://www.verkehrsministerkonferenz.de/VMK/DE/termine/sitzungen/14-10-01-02-vmk/14-10-01-02-gutachten-5-1.pdf?blob=publicationFile&v=3>



Das **Gutachten der Bundesregierung** erreichen Sie über die folgenden Links:



- Zusammenfassung:

http://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Schwerpunkte/Verkehrspolitik/Bus.%20Tram.%20Bahn/Regierungsgutachten%20zum%20Bedarf%20an%20Regionalisierungsmitteln%20%28PDF-Dokument%29/Bericht_Regionalisierungsmittel_Zusammenfassung_IGES_IVE_10%2010%202014.pdf

- Detaillierter Bericht:

http://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Schwerpunkte/Verkehrspolitik/Bus.%20Tram.%20Bahn/Regierungsgutachten%20zum%20Bedarf%20an%20Regionalisierungsmitteln%20%28PDF-Dokument%29/Bericht_Regionalisierungsmittel_IGES_IVE_10%2010%202014.pdf
